

**Niederschrift**  
**15. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**

---

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Donnerstag, 01.02.2018   |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 19:08 Uhr  |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 22:33 Uhr  |
| <b>Ort, Raum:</b>      | Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2,<br>Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung |

---

**Gesetzl. Mitgliederzahl:** 37

**davon stimmberechtigt**  
**anwesend:**

ab TOP 4 – 7:  
**33** (13 CDU, 12 SPD, 4 BUS, 3 FDP, 1 B90/GRÜNE)  
ab TOP 8:  
**34** (13 CDU, 12 SPD, 4 BUS, 4 FDP, 1 B90/GRÜNE)  
ab TOP 10:  
**32** (13 CDU, 10 SPD, 4 BUS, 4 FDP, 1 B90/GRÜNE)

**Stadtverordnetenvorsteherin**

Frau Ilona Schaub

**Stadtverordnete/r:**

Frau Alexandra Baader  
Herr Markus Becker  
Herr Jürgen Berkei  
Herr Thomas Berle (bis 20:50 Uhr)  
Herr Frank Drescher  
Herr Dieter Erber  
Herr Michael Feldpausch  
Herr Fabian Gies  
Herr Werner Hesse  
Frau Annemarie Hühn  
Herr Reinhard Kauk  
Herr Tobias Koch  
Herr Winand Koch  
Herr Hans-Georg Lang  
Herr Jörg Linker  
Herr Berthold Littich  
Frau Stefanie Lütt (bis 20:50 Uhr)  
Frau Maria März  
Herr Jochen Metz  
Frau Carla Mönninger-Botthof  
Herr Marius Mücklich  
Frau Handan Özgüven  
Herr Daniel Pawelski  
Frau Ulrike Quirnbach  
Herr Stefan Rhein  
Herr Klaus Ryborsch  
Herr Wolfgang Salzer

Frau Olga Schmitt  
Herr Manfred Thierau  
Frau Fatma Sevilay Tosun  
Herr Ingolf Vandamme  
Herr Bernd Waldheim  
Frau Sigrid Waldheim  
Herr Walter Witkus

**Bürgermeister:**

Herr Christian Somogyi

**Stadträtin/Stadtrat:**

Herr Hans-Jürgen Back  
Herr Jürgen Behler  
Herr Otmar Bonacker  
Herr Robert Botthof  
Frau Andrea Grigat-Thierau (bis 21:05 Uhr)  
Herr Prof. Dr. Thomas Noetzel

**Ortsvorsteher/in:**

Herr Adolf Fleischhauer (bis 22:24 Uhr)  
Herr Hartmuth Koch (ab 19:29 Uhr)  
Herr Udo Krebs  
Herr Armin Naumann

**Ausländerbeirat:**

Herr Selcuk Vural (Vertreter für Frau Zehra Demir)

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Ludwig Bachhuber (Stadtrat)  
Frau Zehra Demir (Stellv. Vorsitzende Ausländerbeirat)  
Herr Bernt Klapper (Stadtverordneter)  
Frau Bettina Wende (Stadtverordnete)

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

**Tagesordnung:**

**TOP** Einwohnerfragestunde

1 Eröffnung und Begrüßung

2 Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung von Herrn Bürgermeister Christian Somogyi für die ab 15. März 2018 beginnende Amtszeit

3 Fragestunde

**TOP** **Beschlüsse**

4 Haushaltssatzung 2018 und Investitionsprogramm 2017 bis 2021 (2. Lesung und Beschlussfassung)  
Vorlage: FB1/2017/0128

5 Wirtschaftsplan 2018 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"  
(2. Lesung und Beschlussfassung)  
Vorlage: Dul/2017/0016

- 6            Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2018  
(2. Lesung und Beschlussfassung)  
Vorlage: FB5/2017/0041
- 7            2. Änderungssatzung der Stadt Stadtallendorf über die finanzielle Förderung des  
Erwerbs von Grundstücken zur selbst genutzten Wohnbebauung und von  
Immobilien zur eigenen Wohnnutzung  
Vorlage: FB3/2017/0016/1
- 8            Fehlbelegungsabgabe im Sozialen Wohnungsbau  
Vorlage: FB3/2017/0022
- 9            Änderungen und Umbau Kindergarten Hofwiesenweg  
NEU        Vorlage: FB3/2017/0018/1

**TOP        Anträge gem. § 14 GO**

- 10          Ortsbeirat Kernstadt; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN  
vom 29.09.2017 (eingegangen am 05.10.2017)  
Vorlage: GRÜ/2017/0006
- 11          Bildung von Ortsbezirken und damit Einrichtung von Ortsbeiräten in der  
Kernstadt; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 13.01.2018  
(eingegangen am 13.01.2018)  
Vorlage: CDU/2018/0002
- 12          Weiterentwicklung der Nordschule; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion  
vom 13.01.2018 (eingegangen am 13.01.2018)  
Vorlage: CDU/2018/0001
- 13          Neuorganisation der städtischen Gebäude- und Immobilienverwaltung als  
Alternative zum bisherigen Eigenbetrieb Dul; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-  
Fraktion vom 15.01.2018 (eingegangen am 15.01.2018)  
Vorlage: CDU/2018/0003
- 14          A 49 verwirklichen und vorher B 454 vollenden; Antrag gem. § 14 der SPD-  
Fraktion vom 16.01.2018 (eingegangen am 16.01.2018)  
Vorlage: SPD/2018/0001

**TOP        Anfragen gem. § 23 b GO**

- 15          Mietpreissituation in Stadtallendorf und den Stadtteilen; Anfrage gem. § 23 b der  
GO der FDP vom 15.11.2017 (eingegangen am 15.11.2017)  
Antrag: 23b/0491/2017
- 16          Nächster Bauabschnitt Herrenwaldstadion; Anfrage gem. § 23 b der GO der  
CDU-Fraktion vom 23.11.2017 (eingegangen am 24.11.2017)  
Antrag: 23b/0494/2017
- 17          Sanierungsstau bei städtischen Immobilien, Anfrage gem. § 23 b der GO der  
FDP-Fraktion vom 27.11.2017 (eingegangen am 27.11.2017)  
Antrag: 23b/0495/2017
- 18          Zustand der Gemeindestraßen Stadtallendorfs; Anfrage gem. § 23 b der GO der  
FDP-Fraktion vom 27.11.2017 (eingegangen am 27.11.2017)  
Antrag: 23b/0496/2017
- 19          Stand der Planung "Neubaugebiet Am Holzweg" in Niederklein; Anfrage gem.  
§ 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 15.01.2018 (eingegangen am 15.01.2018)  
Antrag: 23b/0500/2018

- 20 Planungs- und Ausbausituation der Kreuzung B62/L3290; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 16.01.2018 (eingegangen am 16.01.2018)  
Antrag: 23b/0501/2018

**TOP Kenntnisnahmen**

- 21 Teilregionalplan Energie Mittelhessen  
Vorlage: FB4/2017/0110
- 22 Erfahrungsbericht Sport- und Freizeitbad ALLDOMARE;  
Auftrag der Stadtverordnetenversammlung vom 17.11.2016, TOP 12  
Vorlage: FB5/2018/0006
- 23 Mitteilungen
- 23.1 Bürgerversammlung am 25. April 2018
- 23.2 Personalbögen: Ergänzen notwendiger Angaben
- 24 Verschiedenes

**Inhalt der Verhandlungen:**

**TOP Einwohnerfragestunde**

Fristgerecht eingereichte Einwohnerfragen liegen nicht vor.

**TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren Stadtverordnete, Herrn Bürgermeister Somogyi sowie die Dame und Herren Stadträte, die Herren Ortsvorsteher, Herrn Vural vom Ausländerbeirat, die Vertreter der Presse und der Verwaltung sowie die zahlreichen Zuschauer.

Anschließend stellt Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest, dem nicht widersprochen wird.

Herr Bürgermeister Somogyi bittet um Aufnahme der Vorlage „Änderungen und Umbau Kindergarten Hofwiesenweg (FB3/2017/0018)“ auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung. Dem stimmt das Plenum zu (TOP 9 neu, alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend). Die CDU-Fraktion hat jeweils einen Änderungsantrag zu ihren Anträgen „Weiterentwicklung der Nordschule“ (TOP 12 neu) und „Neuorganisation der städtischen Gebäude- und Immobilienverwaltung als Alternative zum bisherigen Eigenbetrieb Dul“ (TOP 13 neu) vorgelegt, die die Ursprungsanträge ersetzen.

**TOP 2 Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung von Herrn Bürgermeister Christian Somogyi für die ab 15. März 2018 beginnende Amtszeit**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Ilona Schaub führt nach einleitenden Worten Herrn Bürgermeister Christian Somogyi, der bei der Direktwahl des

Bürgermeisters der Stadt Stadtallendorf am 24. September 2017 mit 68 % der abgegebenen Stimmen erneut zum Bürgermeister gewählt worden ist, in sein Amt mit Handschlag ein und verpflichtet ihn auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

Herr Erster Stadtrat Bonacker ernennt Herrn Somogyi zum Bürgermeister für die am 15. März 2018 beginnende Amtszeit von sechs Jahren und händigt ihm die Ernennungsurkunde aus.

Danach legt Herr Bürgermeister Somogyi den Diensteid nach § 47 (1) HBG vor Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub ab.

Herr Bürgermeister Somogyi nutzt die Möglichkeit einer kurzen Rede.

### **TOP 3 Fragestunde**

Zur heutigen Sitzung wurden keine so gen. Kleinen Anfragen fristgerecht eingereicht.

Die Anfrage gemäß § 23 a GO von Frau Stv. März (CDU) vom 30. November 2017 betr. Kreuzung Nieder Klein soll in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22. März 2018 beantwortet werden, da die Ortstermine mit HessenMobil noch nicht stattgefunden haben.

### **TOP Beschlüsse**

#### **TOP 4 Haushaltssatzung 2018 und Investitionsprogramm 2017 bis 2021 (2. Lesung und Beschlussfassung) Vorlage: FB1/2017/0128**

Die Tagesordnungspunkte 4 bis 6 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beraten, jedoch einzeln zur Abstimmung aufgerufen.

Die Stellungnahmen der Fraktionen zu den Haushalts- und Wirtschaftsplänen 2018, die Bestandteile des Originalprotokolls sind, geben die Herren Fraktionsvorsitzenden Lang (CDU), Hesse (SPD), Thierau (BUS), Winand Koch (FDP) und Feldpausch (GRÜ) ab.

Die Herren Stv. Gies (CDU) und Linker (FDP) haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

#### **Beschluss:**

Der vom Magistrat aufgestellte Entwurf

1. der Haushaltssatzung 2018
2. des Investitionsprogramms 2017 bis 2021 und

wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 28 dafür (CDU, SPD, FDP)  
5 dagegen (BUS, GRÜ)

**TOP 5    Wirtschaftsplan 2018 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"  
(2. Lesung und Beschlussfassung)  
Vorlage: Dul/2017/0016**

Siehe TOP 4.

Die Herren Stv. Gies (CDU) und Linker (FDP) haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**Beschluss:**

Der beigefügte Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes „Dienstleistungen und Immobilien“ für das Wirtschaftsjahr 2018 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**        32 dafür (CDU, SPD, BUS, FDP)  
    1 Enthaltung (GRÜ)

**TOP 6    Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2018  
(2. Lesung und Beschlussfassung)  
Vorlage: FB5/2017/0041**

Siehe TOP 4.

Die Herren Stv. Gies (CDU) und Linker (FDP) haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**Beschluss:**

Der beigefügte Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2018 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**        28 dafür (CDU, SPD, FDP)  
    4 dagegen (BUS)  
    1 Enthaltung (GRÜ)

**TOP 7    2. Änderungssatzung der Stadt Stadtallendorf über die finanzielle  
Förderung des Erwerbs von Grundstücken zur selbst genutzten  
Wohnbebauung und von Immobilien zur eigenen Wohnnutzung  
Vorlage: FB3/2017/0016/1**

Die Herren Stv. Gies (CDU) und Linker (FDP) haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**Beschluss:**

Die als Anlage beigefügte 2. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Stadtallendorf über die finanzielle Förderung des Erwerbs von Grundstücken zur selbstgenutzten Wohnbebauung und von Immobilien zur eigenen Wohnnutzung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**        einstimmig dafür

**TOP 8 Fehlleistungsabgabe im Sozialen Wohnungsbau  
Vorlage: FB3/2017/0022**

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Herr Stv. Linker (FDP) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**Beschluss:**

Die Stadt Stadtallendorf beantragt beim Land Hessen die Freistellung von der Erhebungspflicht für die Fehlleistungsabgabe im Sozialen Wohnungsbau.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**TOP 9 Änderungen und Umbau Kindergarten Hofwiesenweg  
Vorlage: FB3/2017/0018/1**

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung auf Antrag aufgenommen, sodass sich die weiteren Tagesordnungspunkte entsprechend verschieben.

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

1. Der Kindergarten Hofwiesenweg wird in 2018/19 bedarfsorientiert renoviert/umgebaut.
2. Ziel ist es, den Kindergarten Hofwiesenweg als viergruppige Einrichtung zu erhalten. Dem Planungsbüro ist für diese Variante ein entsprechender Planungsauftrag zu erteilen.  
Falls der Platz für vier Gruppen nicht ausreicht, sind Möglichkeiten der Verlagerung einer Kindergartengruppe aus dem Hofwiesenweg in eine neu zu errichtende fünfte Gruppe in den Kindergarten St. Martin (Kiga Süd) zu überprüfen. Der Planungsauftrag hat auch diese Überlegungen einzubeziehen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**TOP Anträge gem. § 14 GO**

**TOP 10 Ortsbeirat Kernstadt; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 29.09.2017 (eingegangen am 05.10.2017)  
Vorlage: GRÜ/2017/0006**

Herr Stv. Feldpausch (GRÜ) zieht mit einer kurzen Begründung diesen Antrag zurück.

**TOP 11 Bildung von Ortsbezirken und damit Einrichtung von Ortsbeiräten in der Kernstadt; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 13.01.2018 (eingegangen am 13.01.2018)  
Vorlage: CDU/2018/0002**

Für seine Fraktion begründet Herr Stv. Lang (CDU) den Antrag. Zudem äußern sich die Herren Stv. Thierau (BUS), Winand Koch (FDP), Hesse (SPD) und

Feldpausch (GRÜ); Herr Stv. Winand Koch wünscht ein Wortprotokoll seines Redebeitrages, das der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

**Antrag:**

Der Magistrat wird aufgefordert, rechtzeitig zur Beratung im Fachausschuss I am 20.03.2018 und zur Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung am 22.03.2018 einen Vorschlag zur Änderung der Hauptsatzung vorzulegen, mit dem folgende Ortsbezirke gebildet werden, so dass in diesen Ortsbezirken bei der Kommunalwahl im März 2021 Ortsbeiräte eingerichtet und gewählt werden können:

1. „Altstadt/Haartsiedlung“ mit dem Gebiet der Wahlbezirke I, II und III
2. „Mitte/Rohrborn/WASAG“ mit dem Gebiet der Wahlbezirke IV, V und VI
3. „Obere Niederkleiner Straße“ mit dem Gebiet der Wahlbezirke VII und VIII
4. „Untere Niederkleiner Straße“ mit dem Gebiet der Wahlbezirke IX, X und XI

**Abstimmungsergebnis:** 19 dafür (CDU, BUS, GRÜ)  
14 dagegen (SPD, FDP)

**TOP 12 Weiterentwicklung der Nordschule; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 13.01.2018 (eingegangen am 13.01.2018)  
Vorlage: CDU/2018/0001**

Der ursprüngliche Antrag der CDU-Fraktion wurde durch den nachfolgenden Änderungsantrag ersetzt.

Herr Stv. Ryborsch (CDU) begründet den gestellten Antrag, zu dem sich Frau Stv. Mönninger-Botthof (SPD) und Herr Stv. Thierau (BUS) äußern, die u. a. die Wiedereinsetzung der Schulkommission wünschen.

**Antragstext Änderungsantrag:**

Der Magistrat wird beauftragt, sich bei den zuständigen Stellen (Kreis-, Schul- und sonstigen Fachbehörden) für eine zeitgemäße Weiterentwicklung der Nordschule einzusetzen. Ein zukunftsfähiges Angebot könnte folgende Verbesserungen umfassen:

- 3. und 4. Schulklassen zusätzlich zu den bisherigen 1. und 2. Klassen
- Weiterentwicklung des pädagogischen Angebots
- Anpassung des Personalschlüssels an den erhöhten Bedarf der Kinderbetreuung
- eine räumliche Erweiterung der Schule.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**TOP 13 Neuorganisation der städtischen Gebäude- und Immobilienverwaltung als Alternative zum bisherigen Eigenbetrieb Dul; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 15.01.2018 (eingegangen am 15.01.2018)  
Vorlage: CDU/2018/0003**

Der ursprüngliche Antrag der CDU-Fraktion wurde durch den nachfolgenden Änderungsantrag ersetzt.

Zuerst begründet Frau Stv. Quirnbach (CDU) den Antrag, bevor die Herren Hesse (SPD) und Tobias Koch (FDP) zur Sache sprechen.



### **Antragstext Änderungsantrag:**

Die JPLH Treuhand hat im Oktober 2015 mehrere Leistungsbeschreibungen in Angebots-Module von 1 bis 3 aufgeteilt.

Der Magistrat wird beauftragt, aus diesen Leistungsbeschreibungen das Modul 2 fortzuführen.

Dazu wird der Magistrat beauftragt, noch im ersten Halbjahr 2018 eine öffentliche Ausschreibung durchzuführen und die eingegangenen Angebote zusammen mit einem Finanzierungsvorschlag der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** 23 dafür (CDU, BUS, FDP, GRÜ)  
10 dagegen (SPD)

**TOP 14 A 49 verwirklichen und vorher B 454 vollenden; Antrag gem. § 14 der SPD-Fraktion vom 16.01.2018 (eingegangen am 16.01.2018)  
Vorlage: SPD/2018/0001**

Herr Stv. Hesse (SPD) begründet den Antrag. Zur Thematik äußern sich auch die Herren Stv. Winand Koch (FDP) und Feldpausch (GRÜ), der eine punktuelle Abstimmung beantragt.

### **Antrag:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt, dass mit der außergerichtlichen Einigung des Landes Hessen mit einem Klagenden nun endlich vollständiges Baurecht für die A 49 besteht und damit eine zeitnahe Realisierung diese Baumaßnahme zu erwarten ist.

**Abstimmungsergebnis:** 32 dafür (CDU, SPD, BUS, FDP)  
1 dagegen (GRÜ)

2. Die Stadtverordnetenversammlung sieht es als unerlässlich an, dass zeitlich davor und auch vor der Realisierung der VKE 20 der A 49 bis Schwalmstadt der noch ausstehende dritte Bauabschnitt der B 454, der kreuzungsfreie Knoten mit der L 3290 (Bahnhofstraße) gebaut werden muss.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

3. Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Landesregierung auf, alle Maßnahmen für eine Beschleunigung der Realisierung der Tieferlegung der B 454 zu ergreifen und dieser höchste Priorität bei den Straßenbaumaßnahmen zu geben.

**Abstimmungsergebnis:** 32 dafür (CDU, SPD, BUS, FDP)  
1 Enthaltung (GRÜ)

**TOP           Anfragen gem. § 23 b GO**

**TOP 15       Mietpreissituation in Stadtallendorf und den Stadtteilen; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP vom 15.11.2017 (eingegangen am 15.11.2017)  
Antrag: 23b/0491/2017**

Die Anfrage konnte aufgrund des Umfangs noch nicht beantwortet werden.

**Beratungsergebnis:**                   zurückgestellt

**TOP 16       Nächster Bauabschnitt Herrenwaldstadion; Anfrage gem. § 23 b der GO der CDU-Fraktion vom 23.11.2017 (eingegangen am 24.11.2017)  
Antrag: 23b/0494/2017**

Die Anfrage wurde mit Schreiben des Magistrats vom 22.01.2018 beantwortet, wofür sich Herr Stv. Gies (CDU) bedankt.

**Beratungsergebnis:**                   Zur Kenntnis genommen

**TOP 17       Sanierungsstau bei städtischen Immobilien, Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 27.11.2017 (eingegangen am 27.11.2017)  
Antrag: 23b/0495/2017**

Die Anfrage wurde mit Schreiben des Magistrats vom 19.12.2017 beantwortet.

**Beratungsergebnis:**                   Zur Kenntnis genommen

**TOP 18       Zustand der Gemeindestraßen Stadtallendorfs; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 27.11.2017 (eingegangen am 27.11.2017)  
Antrag: 23b/0496/2017**

Die Anfrage wurde mit Schreiben des Magistrats vom 04.01.2018 beantwortet. Herr Stv. Winand Koch (FDP) bedankt sich für die ausführliche Beantwortung.

**Beratungsergebnis:**                   Zur Kenntnis genommen

**TOP 19       Stand der Planung "Neubaugebiet Am Holzweg" in Nieder Klein; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 15.01.2018 (eingegangen am 15.01.2018)  
Antrag: 23b/0500/2018**

Die Anfrage konnte aufgrund des Umfangs noch nicht beantwortet werden.

**Beratungsergebnis:**                   zurückgestellt

**TOP 20       Planungs- und Ausbausituation der Kreuzung B62/L3290; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 16.01.2018 (eingegangen am 16.01.2018)  
Antrag: 23b/0501/2018**

Die Anfrage konnte aufgrund des Umfangs noch nicht beantwortet werden.

**Beratungsergebnis:**                   zurückgestellt

TOP            **Kenntnisnahmen**

TOP 21        **Teilregionalplan Energie Mittelhessen**  
**Vorlage: FB4/2017/0110**

**Kenntnisnahme:**

Das Regierungspräsidium Gießen, Regionalplanung, Geschäftsführung der Regionalversammlung, Wirtschaft, Bauleitplanung, Landgraf-Philipp-Platz 1 – 7, 35390 Gießen teilt mit, dass das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, 65185 Wiesbaden, den Teilregionalplan Energie Mittelhessen genehmigt hat.

**Beratungsergebnis:**                    Zur Kenntnis genommen

TOP 22        **Erfahrungsbericht Sport- und Freizeitbad ALLDOMARE;**  
**Auftrag der Stadtverordnetenversammlung vom 17.11.2016, TOP 12**  
**Vorlage: FB5/2018/0006**

**Kenntnisnahme:**

Die Stadtwerke geben den nachstehenden Erfahrungsbericht über den Betrieb des Sport- und Freizeitbades **ALLDOMARE** für den Zeitraum 27.02.2017 bis 31.12.2017 nachstehend zur Kenntnis.

**Vorbemerkungen**

In der Vorlage FB 5/2016/0039 wurde den städtischen Gremien das Konzept der Verwaltung zur Festsetzung einer Tarifstruktur für das Sport- und Freizeitbad **ALLDOMARE** vorgelegt. Das Tarifsystem wurde nach umfangreicher Diskussion durch die Zustimmung eines von allen Fraktionen eingebrachten Änderungsantrags in der Sitzung am 17.11.2016 beschlossen.

Ergänzend zu dem Tarifbeschluss wurde die Verwaltung im Antragstext des beschlossenen Änderungsantrags mit den nachfolgenden Berichterstattungen beauftragt, die wie folgt beantwortet werden:

1. **Über die Aufwendungen für die Einführung und Ausstellung des STADTPASSES (Personal- und Sachkosten) ist der Stadtverordnetenversammlung für das Jahr 2017 ein detaillierter Bericht bis zum 28.02.2018 vorzulegen.**

**Berichterstattung hierzu:**

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 72 Stadtpässe von der Verwaltung ausgestellt. Insgesamt nutzten 20 Kinder (6-17 Jahre) die Ausstellung eines Stadtpasses im Kindertarif. Die nachstehende Übersicht der ausgestellten Stadtpässe ist nach den einzelnen Anspruchsgruppen aufgeteilt.

| <b>Einzelpersonen</b> |                                |   |           |
|-----------------------|--------------------------------|---|-----------|
| SGB II                | Grundsicherung<br>gem. SGB XII | Hilfe zum<br>Lebensunterhalt<br>gem. SGB XIII | BKKG      |
| <b>19</b>             | <b>8</b>                       | <b>12</b>                                     | <b>0</b>  |
| <b>Familien</b>       |                                |   |           |
| SGB II                | Grundsicherung<br>gem. SGB XII | Hilfe zum<br>Lebensunterhalt<br>gem. SGB XIII | BKKG      |
| <b>23</b>             | <b>0</b>                       | <b>0</b>                                      | <b>10</b> |

Von der Verwaltung wurden Personal- und Sachkosten von insgesamt 1.346,50 EUR ermittelt. Der Berechnung liegen die Stundennachweise des Fachbereiches 3 und die Personalkostentabellen des Hessischen Ministeriums der Finanzen für die Berechnung in der Verwaltung zu Grunde.

Die übrigen Hinweise bitten wir aus der Vorlage zu Tagesordnungspunkt 6 der heutigen Sitzung zu entnehmen.

**2. Der Magistrat wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis spätestens 28.02.2018 Daten über**

- **die Entwicklung der Besucherzahlen**
- **die Besucherstruktur**
- **das Verhalten beim Kartenkauf**
- **die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen**

**zur Kenntnis zu geben.**

Berichterstattung hierzu:

Entwicklung der Besucherzahlen:

Seit der Eröffnung am 27.02.2017 haben insgesamt 73.753 Besucherinnen und Besucher das Hallenbad besucht. Ohne Berücksichtigung des atypischen Monats Februar haben durchschnittlich rund 7.310 Badebesucher im Monat (berechnet über den Zeitraum von zehn Monaten) das neugeschaffene Sport- und Freizeitbad **ALLDOMARE** besucht.

Hochgerechnet entspricht dies einer Jahresbesucherzahl von rund 87.700 Badebesuchern. In diesen Zahlen sind alle Einzel- und Gruppentarife, Ermäßigungstarife, Teilnehmer des Schul- und Vereinssports, Teilnehmer der Reha- und Fitnessaktivitäten etc. enthalten.

Die nachfolgende Tabelle stellt den Vergleich zu den Besucher-/Nutzerzahlen des alten Hallenbades vor der energetischen Sanierung und Modernisierung dar:

| <u>Vergleich der Besucherzahlen - Alldomare/Altes Hallenbad</u> |                   |                            |                             |
|---|-------------------|----------------------------|-----------------------------|
| Monat   | ALLDOMARE<br>2017 | Altes<br>Hallenbad<br>2013 | Unterschied<br>mehr/weniger |
| Januar<br>(Durchschnitt<br>10 Monate)                           | 7.310             | 7.145                      | 165                         |
| Februar(Durchschnitt<br>10 Monate)                              | 7.310             | 6.586                      | 724                         |
| März  | 12.327            | 6.107                      | 6.220                       |
| April   | 9.351             | 6.464                      | 2.887                       |
| Mai   | 7.179             | 5.470                      | 1.709                       |
| Juni  | 5.306             | 4.631                      | 675                         |
| Juli  | 439               | 0                          | 439                         |
| August  | 3.704             | 2.941                      | 763                         |
| September   | 8.332             | 5.356                      | 2.976                       |
| Oktober   | 9.608             | 6.263                      | 3.345                       |
| November  | 9.896             | 6.950                      | 2.946                       |
| Dezember  | 6.955             | 4.515                      | 2.440                       |
| <b>SUMME</b>  | <b>87.717</b>     | <b>62.428</b>              | <b>25.289</b>               |

#### Besucherstruktur

Eine Auswertung der Besucherstruktur – aufgeteilt nach der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Tarifstruktur (Einzel-, Familien- und Ermäßigungstarife) - ist zusammen mit den Nutzerzahlen des Vereins- und Schulsports auf der als Anlage beigefügten Übersicht der Stadtwerke dargestellt. Eine Erhebung der Badebesucher aus den umliegenden Städten und Gemeinden wurde bisher nicht durchgeführt. Dies setzt voraus, dass die Bäderkasse über einen festgelegten Erfassungszeitraum (z.B. 1 Monat, Erfassung der Badebesucher durch die freiwillige Angabe der Postleitzahlen) ständig besetzt sein muss.

#### Verhalten beim Kartenkauf

Bei der ursprünglichen Planung war angedacht, dass Besucherinnen und Besucher des Hallenbades hauptsächlich den Kassenautomat zum Erwerb ihrer Eintrittskarten nutzen, um so an der Bäderkasse frei werdende Personalressourcen im Bereich der Reinigung, Desinfektion, Inspektion der Räume etc. (mehr Glasflächen, mehr Liegeflächen, Dampfbad, Whirlpool, äußere Treppenanlage, zusätzliche Sanitärräume für Personal im KG) nutzen zu können.

Durch das Ergebnis der Tarifdiskussion allgemein, das neue Angebot zum Erwerb von Geldwertkarten, den Parkplatzrabatt und die Festlegung unterschiedlicher Ermäßigungstarife wurde es erforderlich, dass nach wie vor Kassenpersonal an der Bäderkasse präsent sein muss, um die hiermit verbundenen Formalitäten, Anfragen, Kundenkontakte zu erledigen (z.B. Vorlage Studentenausweise, Schwerbehindertenausweise u.a.). Die Kontaktklingel an der Bäderkasse stellt sicher, dass vom Badegast jederzeit eine Servicekraft gerufen werden kann, um die jeweilige Aufgabe

erledigen zu können. Dies wirkt sich nachteilig auf die Erledigung der übrigen Aufgaben (z.B. Aufgaben der Reinigung, Inspektion, Desinfektion) aus.

Insbesondere in den ersten 4 Monaten nach der Öffnung des Bades mussten sehr viele Badebesucher über die Bedienung des Kassenautomaten, die vorhandenen Eintrittstarife, Regularien im Zusammenhang mit dem Nachzahltarif, der Geldwertkarte etc. in Form von persönlichen Gesprächen mit dem Fach- und Servicepersonal informiert werden.

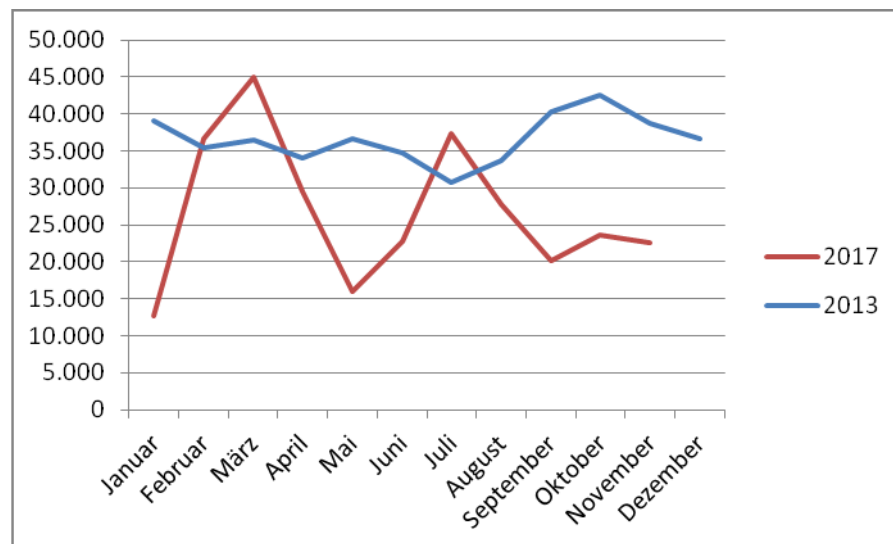
Welche Eintrittskarten im zurückliegenden Zeitraum überwiegend verkauft wurden, kann aus der als Anlage 1 beigefügten Tabelle entnommen werden. Meist verkaufter Tarif in allen Strukturklassen (Erwachsene, Kinder, Familienkarten) ist der 2-Stunden-Tarif. Der Tagestarif wird entgegen der ursprünglichen Einschätzung sehr wenig in Anspruch genommen.

Die Einführung der Geldwertkarte mit Treueboni wurde und wird von allen Nutzern – insbesondere der Stammgäste des Hallenbades – sehr positiv wahrgenommen.

### Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Die Stadtwerke werden eine genaue Übersicht über die Situation der Erträge und Aufwendungen erst dann vorlegen, wenn alle Abrechnungen und Buchungen des Jahres 2017 periodengerecht abgeschlossen sind. Die Darstellung einzelner Sachposten ohne Gesamtzusammenhang und Auswertung wäre wenig zielführend. Die Vergleichszahlen zum Energieverbrauch (Alldomare/altes Hallenbad) sind nachfolgend dargestellt:

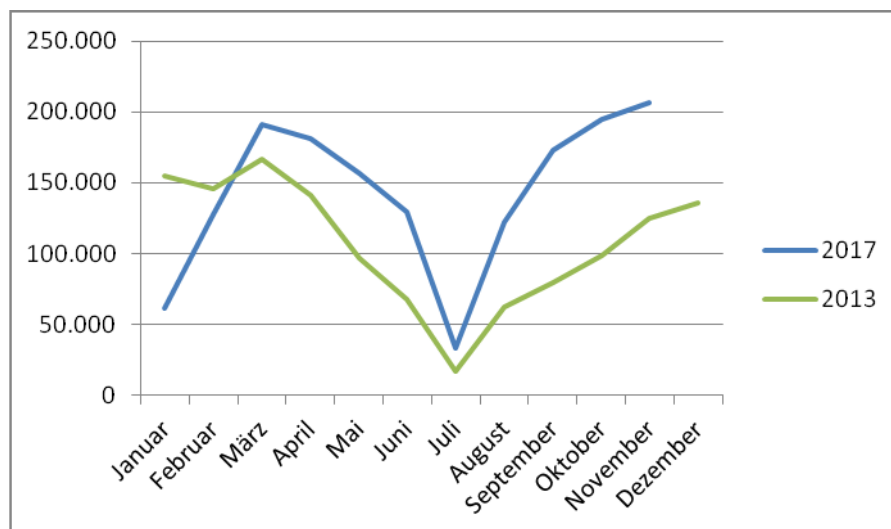
Stromverbrauch (kWh):



| Monat        | kWh                            |                | Veränderung zu 2013            |
|--------------|--------------------------------|----------------|--------------------------------|
|              | 2017                           | 2013           |                                |
| Januar       | 12.762                         | 39.026         | - 26.264                       |
| Februar      | 36.670                         | 35.404         | + 1.266                        |
| März         | 44.991                         | 36.530         | + 8.461                        |
| April        | 29.539                         | 34.124         | - 4.585                        |
| Mai          | 15.941                         | 36.584         | - 20.643                       |
| Juni         | 22.779                         | 34.724         | - 11.945                       |
| Juli         | 37.328                         | 30.686         | + 6.642                        |
| August       | 27.861                         | 33.737         | - 5.876                        |
| September    | 20.156                         | 40.230         | - 20.074                       |
| Oktober      | 23.561                         | 42.490         | - 18.929                       |
| November     | 22.631                         | 38.773         | - 16.142                       |
| Dezember     | Zurzeit noch nicht abgerechnet | 36.725         | Zurzeit noch nicht abgerechnet |
| <b>Summe</b> | <b>294.219</b>                 | <b>439.033</b> |                                |

Im Vergleich zu 2013 wurden bis November 108.089 kWh Strom weniger verbraucht. Da der Dezember noch nicht abgerechnet ist, kann für das gesamte Jahr 2017 noch keine Aussage getroffen werden.

Gasverbrauch (m³):



| Monat        | m³                             |                  | Veränderung zu 2013            |
|--------------|--------------------------------|------------------|--------------------------------|
|              | 2017                           | 2013             |                                |
| Januar       | 61.175                         | 154.739          | - 93.564                       |
| Februar      | 127.301                        | 145.649          | - 18.348                       |
| März         | 190.833                        | 166.259          | + 24.574                       |
| April        | 181.449                        | 140.905          | + 40.544                       |
| Mai          | 156.360                        | 96.814           | + 59.546                       |
| Juni         | 129.060                        | 67.383           | + 61.677                       |
| Juli         | 33.238                         | 16.821           | + 16.417                       |
| August       | 122.530                        | 62.052           | + 60.478                       |
| September    | 173.043                        | 79.856           | + 93.187                       |
| Oktober      | 194.513                        | 98.550           | + 95.963                       |
| November     | 206.713                        | 125.205          | + 81.508                       |
| Dezember     | Zurzeit noch nicht abgerechnet | 135.786          | Zurzeit noch nicht abgerechnet |
| <b>Summe</b> | <b>1.576.215</b>               | <b>1.290.019</b> |                                |

Im Vergleich zu 2013 wurden bis November 421.982 m<sup>3</sup> Gas mehr verbraucht. Da der Dezember noch nicht abgerechnet ist, kann für das gesamte Jahr 2017 noch keine Aussage getroffen werden.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**TOP 23 Mitteilungen**

**TOP 23.1 Bürgerversammlung am 25. April 2018**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub gibt bekannt, dass geplant ist, am Mittwoch, dem 25. April 2018, eine Bürgerversammlung durchzuführen.

**TOP 23.2 Personalbögen: Ergänzen notwendiger Angaben**

In den Personalbögen der Mandatsträger müssen noch notwendige Angaben ergänzt werden. Darauf weist Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub hin und bittet um zeitnahe Erledigung.

**TOP 24 Verschiedenes**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub schließt die Sitzung, da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen. Den Mandatsträgern dankt sie für ihre Mitarbeit und wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.

**Ilona Schaub**  
**Stadtverordnetenvorsteherin**

**Bernd Weitzel**  
**Schriftführer**